

---

Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung  
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen  
Sachbearbeiter: Herr Schäfer (Tel. 02641/975-239)  
Herr Schäfer (Tel. 02641/975-239)  
Aktenzeichen: 1.41-480  
Vorlage-Nr.: 1.4/094/2023

---

### **Tagesordnungspunkt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	24.04.2023	öffentlich	Entscheidung

#### **Machbarkeitsstudie International Crisis Center Ahr - Auftragsvergabe**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss ermächtigt die Verwaltung den zweistufigen Auftrag für die Machbarkeitsstudie zum International Crisis Center Ahr (ICCA) an die ift-Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung und der Drittmittelzusagen zum Angebotspreis von 121.380 € brutto zu vergeben.

---

***Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:***

Der Eigenanteil des Kreises an den Aufwendungen für die Machbarkeitsstudie beläuft sich auf maximal 35.000 €.

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

Über die zentralen Inhalte des Projektes und dessen Entstehungshistorie sowie die in der Machbarkeitsstudie zu untersuchenden Aspekte wurde unter TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.02.2023 informiert. Auf die beigefügte Sachstandsinformation wird verwiesen.

Auf Basis des Konzeptentwurfs der Kreisverwaltung wurden Abstimmungs- und Beratungsgespräche mit potenziell geeigneten Büros geführt und entsprechende Angebote zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie angefordert. Diese wurden von 5 Büros vorgelegt.

Die von der Verwaltung durchgeführte Auswertung der vorgelegten Angebote unter Berücksichtigung der im Konzept definierten einzelnen konkreten Aufgabenstellungen für die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass die ift-Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln der für die Aufgabe geeignetste Anbieter ist. Insbesondere sieht das Angebot vor, dass zweistufig vorgegangen werden soll. Demzufolge kann nach einer Voruntersuchung (Konzept- und Plausibilitätsstudie) das Verfahren ohne weitere Kosten eingestellt werden, sofern sich in dieser Voruntersuchung ergebe sollte, dass eine Machbarkeit nicht darstellbar ist. Das Angebot beläuft sich auf insgesamt 121.380 € brutto, wobei 53.550 € auf die Stufe 1, die Konzept- und Planungsstudie, und 67.830 € auf die Stufe 2, die vertiefende Machbarkeitsstudie, entfallen.

Vor diesem Hintergrund wird seitens der Verwaltung empfohlen der genannten Bieterin den Auftrag zu erteilen.

Die Gesamtsumme des Auftrags soll überwiegend durch Drittmittel erfolgen. Über die hierzu noch laufenden Abstimmungen wird in der Sitzung informiert. Der Anteil des Kreises Ahrweiler wird auf maximal 35.000 € gedeckelt.

Um nach der Genehmigung des Haushalts und dem Vorliegen der Co-Finanzierungszusagen unmittelbar den Auftrag vergeben zu können, sollte bereits jetzt ein Vergabebeschluss unter dem entsprechenden Vorbehalt gefasst werden.

Über die Ergebnisse und den Projektfortschritt wird dem Kreis- und Umweltausschuss zu gegebener Zeit berichtet.

***Finanzielle Auswirkungen:***

Die Kosten von netto 35.000 € für den Kreis Ahrweiler bei Gesamtkosten von 121.380 € brutto sind im Haushaltsplan für das Jahr 2023 (Buchungsstelle 51121.562510) veranschlagt.

Im Auftrag

Toenneßen

***Anlagen zur Vorlage:***

- Sachstandsinformation für den KUA am 13.02.2023
- Angebot der Firma ift-Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln